

PRESSEMITTEILUNG

„NRW bleib sozial“: Über 22.000 Menschen demonstrieren IN VIA Köln mit allen Offenen Ganztagschulen vor dem Landtag

Köln, 20. Oktober 2023: **Friedlich, fantasievoll und unüberhörbar haben mehr als 22.000 Menschen vor dem Düsseldorfer Landtag für den Erhalt sozialer Infrastruktur wie Kitas und schulischen Ganztagsangeboten demonstriert. Nach Angaben von Polizei und Veranstaltern wurde die ursprünglich erwartete Besucherzahl damit um das Vierfache übertroffen und war eine der größten Demos der vergangenen Jahrzehnte vor dem Landtag in Düsseldorf. IN VIA Köln war mit Mitarbeitenden aus allen Offenen Ganztagschulen aktiv dabei. Dafür wurde in den OGSen ein Notbetrieb eingerichtet. Die Eltern stehen hinter der Aktion.**

Die Startzeit war symbolisch: Um 11.55 Uhr, also fünf vor Zwölf, fing die Kundgebung vor dem Landtag an. Für viele Wohlfahrtsverbände in Nordrhein-Westfalen ist es allerdings schon kurz nach zwölf und die Situation mehr als prekär. Ein ganzes System steht unter Druck und das schleichende Sterben der sozialen Infrastruktur hat bereits begonnen. "Es ist höchste Zeit, dass die Zuschüsse des Landes NRW an die gestiegenen Personalkosten angepasst werden. Andernfalls werden sich viele Träger aus der offenen Ganztagsbildung verabschieden müssen und wir verlieren die Basis, die für den bevorstehenden Rechtsanspruch auf einen Platz in der OGS so dringend gebraucht wird", ist sich Andrea Redding, Vorstandssprecherin von IN VIA Köln, sicher. „Das können und wollen wir nicht hinnehmen.“

Mit weit über 100 Mitarbeitenden ist IN VIA Köln nach Düsseldorf gereist, um für die eigene Zukunft und die der Grundschulkindern einzutreten. „Wir sind stolz und dankbar, mit welcher Motivation, Kreativität und Entschlossenheit unsere Kolleg*innen für die Aufrechterhaltung der Qualität im Offenen Ganztags kämpfen“, so Redding. „Man spürt, hier geht es wirklich um was!“

Was derzeit die Situation für alle Träger in NRW existentiell macht, sind die großen Gehaltsanpassungen, auf die sich die Tarifparteien aufgrund der inflationsbedingten Preissteigerungen geeinigt haben. Bei IN VIA Köln als tarifgebundenem Träger liegen die Gehaltssteigerungen gerade in den niedrigen Gehaltsgruppen bei bis zu 15 %. „Als Dienstgeber unterstützen wir natürlich eine faire Bezahlung und sind froh, dass wir unser pädagogisches Personal in Zeiten des Fachkräftemangels bei uns halten können. Leider ignoriert die Landesregierung bisher die gestiegenen Personalkosten und weigert sich, die Zuwendungen in ausreichender Höhe anzupassen. Dies kommt faktischen Kürzungen gleich, die dazu führen werden, dass an vielen offenen Ganztagschulen die Betreuungszeiten gekürzt und Angebote eingeschränkt werden müssen“, so Redding, als Mutter von zwei Grundschulkindern selbst betroffen.

IN VIA
Kath. Verband für
Mädchen- und
Frauensozialarbeit
Köln e.V.

Aline Mühlbauer
Stabsstelle Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Stolzestraße 1a
50647 Köln

Tel.: 0221 4728 651

aline.muehlbauer@
invia-koeln.de

www.invia-koeln.de

IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Köln e.V.

IN VIA Köln ist der größte Träger von Offenen Ganztagschulen in der Domstadt und bietet an aktuell 25 Grundschulen ein umfassendes Angebot zur Bildung, Erziehung, Förderung und Betreuung von mehr als 4.700 Grundschulkindern an.

IN VIA Köln ist ein innovativer und zukunftsweisender, katholischer Sozialverband, der sich für Chancengleichheit und Teilhabe – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, sexueller Identität und Unterstützungsbedarf einsetzt. Wir befähigen und bestärken Menschen durch unsere Bildungs-, Teilhabe- und Inklusionsangebote. Die Basis unserer Arbeit ist das christliche Menschenbild. 1898 aus dem Ehrenamt entstanden, ist IN VIA Köln einer der Pioniere deutscher Sozialarbeit. Wir sind ein Fachverband der Caritas und heute mit über 800 Mitarbeitenden und mehr als 160 Ehrenamtlichen einer der größten Sozialverbände in Köln.